

P R E S S E M I T T E I L U N G

EUROPEAN HERITAGE PROJECT STELLT FASSADENARBEITEN AN GRÜNDERZEITVILLA IN BADEN-BADEN FERTIG

Nachdem die historische Villa in der Quettigstraße im Jahr 2014 erworben worden war, ist mit Abschluss der Fassadensanierung nun ein großer Teil des Sanierungs- Renovierungsprozesses abgeschlossen.

München/Baden-Baden, 08. September 2020



Fassade der Villa ca. 1926, 2015 und heute. Bildcredit: THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT

Als das EUROPEAN HERITAGE PROJECT die Villa 2014 erwarb, hatte das Erscheinungsbild des 1899 errichteten Gebäudes durch unsachgemäße Umbauarbeiten an Charme eingebüßt.

Insbesondere die Fassade entsprach nicht mehr dem historischen Ursprungszustand. Nach einem zweijährigen Sanierungsprozess erstrahlt das Anwesen nun von außen wieder im Glanz vergangener Tage, während im Inneren die Sanierungsarbeiten weitgehend fortgeschritten sind und nur noch der Finalisierung bedürfen.

Zu den augenscheinlichsten Veränderungen gehört der Neuanstrich der Fassade. Die Farbbefundung des Denkmalamts berücksichtigend wurde dieser in lindgrün ausgeführt.



Schieferdach mit Kupfereinfassungen. Bildcredit: THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT

Das Schieferdach des Anwesens wurde komplett überholt. In diesem Zuge wurden auch der historische Dachgarten, die Kupfereinfassungen, sowie das Giebelelement, das der Villa in der Vergangenheit ihr charakteristisches Aussehen verlieh und in den 1960er Jahren abmontiert worden war, rekonstruiert und installiert.

Aus Sicherheitsaspekten wurde außerdem ein Blitzschutz angebracht. Auch die historische Fahnenstange auf dem Seitenturm des Gebäudes wurde erneut errichtet. Kupferne Regenrinnen ersetzen historisch inkorrekte Aluminiumrinnen, die zur Zeit der Akquisition verbaut waren.

Die historischen Fenster wurden überholt und, wo es nötig war, durch neue, sich an den antiken Vorbildern orientierende Fenster ersetzt. Die Fenstergläser wurden in Goetheglas gestaltet.

An der Fassade und im Außenbereich verbaute Sandsteine wurden verfestigt, gereinigt und gegebenenfalls ersetzt.

Alle schmiedeeisernen Arbeiten wie Balkongitter, Geländer und Fassadenverzierungen wurden überholt, repariert, verzinkt und nach Vorgaben des Denkmalschutzes gestrichen.

Die sich im Bestand befindliche Eingangstür wurde ebenfalls überholt und saniert.



Historische Eingangstür von 1899. Bildcredit:
THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT

Im Gartenbereich des Anwesens ist eine kleine Tiefgarage für zwei Fahrzeuge geplant, um die ohnehin parkplatztechnisch überlastete Quettigstraße vor weiterem Parkverkehr freizuhalten.

Die Außengestaltung des historischen Gartens, der ebenfalls unter Denkmalschutz fällt, wird zurzeit von einem Landschaftsgärtner geplant.

Das Beutig-Quettig Viertel ist neben der Baden-Badener Altstadt und dem Kurviertel ein integraler Bestandteil des UNESCO Weltkulturerbeantrags der Stadt. Seit Jahren wird die städtebauliche Nachverdichtung der Baden-Badener Villenviertel beklagt, die die historische Quartiersstruktur durch Parzellierung historischer Gärten und die Errichtung moderner Neubauten bedroht.

Das European Heritage Project hofft mit dem Abschluss der Fassadenarbeiten, die das historische Erscheinungsbild der Villa wiederherstellen, einen Beitrag zum Erhalt dieses schützenswerten Areals geleistet zu haben.



Stadtensemble Baden-Baden. Bildcredit: THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT

Das Baden-Badener Stadtensemble des European Heritage Projects besteht aus sieben Anwesen. Dazu gehört auch das ehemalige Großherzogliche Gerichtsgebäude in der Sophienstraße 47 (zuletzt „Alte Polizeiwache“).

Weitere Informationen:

<https://europeanheritageproject.com/stadtensemble-baden-baden/>

**Verwendung honorarfrei, Beleghinweis erbeten
397 Wörter, 3.297 Zeichen mit Leerzeichen**

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung: Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<https://www.pr4you.de/pressefaecher/prof-dr-dr-peter-loew>

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Presseinformation:

(1) THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT

Ansprechpartner: Nina Kremer

Alter Hof 5
D-80331 München

Telefon: +49 (0) (89) 552758-322
Fax: +49 (0) (89) 552758-199
E-Mail: kremer@livia-group.com
Internet: <http://www.livia-group.com>

(2) PR-Agentur PR4YOU

Ansprechpartner: Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU
Christburger Straße 2
D-10405 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99
E-Mail: presse@pr4you.de
Internet: <http://www.pr4you.de>

Über The European Heritage Project by Peter Löw

The European Heritage Project, das auf Initiative von Prof. Dr. Dr. Peter Löw ins Leben gerufen wurde, hat es sich zur Aufgabe gemacht, historisch einmalige und

ihre Region über Jahrhunderte hinweg prägende Monumente, die sich inzwischen kurz vor dem vollständigen Verfall befinden zu erwerben und für nachfolgende Generationen zu bewahren. Mit hohem wissenschaftlichem Aufwand, unermüdlicher Geduld und nicht zuletzt erheblichem finanziellen Aufwand führt The European Heritage Project diese Denkmäler wieder zu altem Glanz zurück. Denn Burgen, Schlösser, Klöster, Paläste, Hofgüter und historische Stadtensembles reflektieren nicht nur den Stolz ihrer Zeit, sondern waren und sind bis heute Identifikationspunkte der kulturellen Selbstverortung der dort ansässigen Bevölkerung.

Über Prof. Dr. Dr. Peter Löw

Prof. Dr. Dr. Peter Löw ist Unternehmer. Er studierte Rechtswissenschaften, sowie Neuere und Neueste Geschichte und promovierte in beiden Studien. Außerdem absolvierte er einen MBA-Studiengang an der Eliteuniversität INSEAD in Frankreich. Zu Beginn seiner Karriere war er als Berater bei McKinsey tätig, bevor er im Alter von 33 Jahren aus eigenen Mitteln sein erstes Unternehmen erwarb. Heute blickt Löw auf mehr als 250 erfolgreiche Akquisitionen und Restrukturierungen zurück. Zahlreiche Unternehmen konnten unter seiner Führung Notierungen im SDAX, TecDAX und MDAX erzielen.

Als Initiator und leitender Kurator des EUROPEAN HERITAGE PROJECTS ermöglicht Löw die Sanierung und den Erhalt wichtiger historischer Monumente. Peter Löw ist verheiratet und hat sechs Kinder.